



## KulturDinner

# „Kein Genuss ist vorübergehend...“

## Eine Reise in Goethes Zeit

22. August 2019 (Do.)  
Restaurant „Speisesaal“  
Bundeskunsthalle, Bonn

## Einladung

„Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend“, so lauten die weisen Worte des Protagonisten Wilhelm aus Johann Wolfgang von Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. Der Dialog dreht sich um Genüsse und Speisen und den Aufwand, den ein schönes Mahl bedarf.

Ein Genussmensch war Goethe zweifelsohne – und er besaß darüber hinaus die Gabe und Disziplin des Vergegenwärtigens und Interpretierens von Empfindungen und Stimmungen. Einblicke in seine empfindsame Gefühlswelt gibt in besonderer Weise sein Roman „Die Leiden des jungen Werthers“, in dem seine Verbindung zu Charlotte Buff Wiederklang findet.

An diesem Abend werden zwei historische Persönlichkeiten aus Goethes Umfeld sowie die Figur des Mephisto aus dem Faust selbst, über ihre Verbindungen zum Dichturfürsten, seine Vorlieben und (Reise-) Erlebnisse zu Wort kommen.

Als Ort für den genussreichen Austausch bietet sich hervorragend die Bundeskunsthalle in Bonn an mit ihrer aktuellen Ausstellung zum Werk und zur Biografie Goethes im Horizont der frühen Moderne sowie zur einzigartigen Rezeptionsgeschichte seines Wirkens.

Zu einem Abend mit *bleibenden* Genusserinnerungen laden wir Sie herzlich nach Bonn ein!

Anne-Katrin Kleinschmidt  
Referentin *Erkundungen und Kulturformate*

### Führung durch die Ausstellung

Vor dem KulturDinner gibt optional es eine 1-stündige Führung durch die Sonderausstellung „Goethe – Verwandlung der Welt“. Die wechselvolle Rezeptionsgeschichte sowohl des Werkes von Johann Wolfgang von Goethe als auch seiner Person bildet einen wichtigen Ausgangspunkt für Fragen nach der Aktualität des Dichters.

Beginn der Führung um 16.45 Uhr.  
Kosten für Eintritt und Führung betragen 20,00 €.

## Programm

**Donnerstag, 22. August 2019**

18.00 Uhr

**„Immer war[en] mir (...) die Gärten nur ein Raum, und du machst sie, Geliebte, zum Ort.“**

Willkommen in der Bundeskunsthalle Bonn!

Begrüßung bei einem Aperitif in „Goethes Gärten“ auf dem Dach der Bundeskunsthalle.

18.30 Uhr

### Auf eine Zeitreise in Goethes Welt!

Die erzählenden und rezitierenden Figuren berichten über ihre Beziehungen zu Johann Wolfgang von Goethe, über seine dichterischen Werke, seine Reisen ... Bei den realen Personen aus Goethes persönlichem – und amourösen – Umfeld handelt es sich zum einen um Goethes Jugendliebe Charlotte Buff (1753-1828), das Vorbild der „Lotte“ aus Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“, und zum anderen um Charlotte von Stein (1742-1827), mit der Goethe zeitweise eng verbunden war und der er mehr als 1000 Briefe schrieb. Die beiden Frauen stehen in emotionaler Verbindung zum Dichter und erleben ein Wechselbad der Gefühle. Zu Frau Buff und Frau von Stein stößt als scharfzüngiger, bissiger Kommentator Mephistopheles, die wohl berühmteste literarische Gestalt Goethes. Als Konterpart äußert er sich klug und ironisch – wie es seine Natur ist – zu den unterschiedlichen Fragestellungen des Abends.

21.30 Uhr

### Ausklang

Die Akteure von Purpurvilla machen auf unterhaltsame Weise historische Themen zugänglich und verständlich. Dabei geht es um den Genuss mit allen Sinnen: hören, schmecken und sehen in lockerer Atmosphäre. Für das KulturDinner „Kein Genuss ist vorübergehend...“ haben die Kunsthistorikerin Dr. Beate Marks-Hanßen und ihr Team eigens unterhaltsame Dialoge erstellt und Kostüme kreiert.

# Hinweise

## Empfang

Rieslingsekt aus biologischem Anbau  
Alkoholfreier Prosecco  
kleine Blätterteig-Variationen

## „Goethe-Menü“

### Vorspeise

Carpaccio vom Kalbstafelspitz an  
Frankfurter Grüner Sauce und Salatbouquet

### Hauptgang

Gebatene Maishähnchenbrust  
an Morchelrahmsauce  
dazu Rübchen-Gemüse  
und Kartoffel-Hörnchen

oder

Blumenkohl-Käse-Medaillon  
mit Champagnersauce und  
Kartoffel-Erbsenpüree

### Dessert

Goethes Dessertvariation  
(Mousse, Beerenragout, Eis, Feige)

### Getränke

Wein, Bier, Wasser, Kaffee, Espresso

Das Team des Restaurants „Speisesaal“ weiß, wie und wo die überwiegend regionalen Produkte, die es verwendet, gewachsen, hergestellt und verarbeitet wurden. Bei der Auswahl der Getränke empfiehlt Gastgeber Michael Klevenhaus Regionales sowie Weine aus deutschen Anbaugebieten. Im Rheinland wächst noch kein Kaffee oder Tee, so wird im Restaurant „Speisesaal“ ausschließlich fair gehandelter und biologisch angebaute Tee und Kaffee angeboten.

## Leistungen

Der Preis für das KulturDinner **„Kein Genuss ist vorübergehend...“** beträgt 79,00 € und umfasst:

- Empfang mit Aperitif zur Begrüßung;
- Menü laut Programm inkl. Tischgetränken (Wein, Bier, Mineralwasser, Kaffee, Espresso);
- Vorträge.

Plätze werden für Sie reserviert und mit einem Namensschild versehen. Platzierungswünsche neben Freunden oder Bekannten berücksichtigen wir gern. Bitte geben Sie diese bei der Anmeldung an.

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Veranstaltungsort

Restaurant „Speisesaal“ in der Bundeskunsthalle  
Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn  
Telefon 02 28 - 91 71-0

## Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

## Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Overrather Straße 51-53 | 51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72 | Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de | www.tma-bensberg.de**

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welchen Hauptgang Sie wünschen und ob Sie an der Führung vor dem KulturDinner teilnehmen möchten. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. ArtCard-Inhaber zahlen für die Führung durch die Ausstellung nur 5,00 €

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten

automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

## Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf** Tage vor Veranstaltungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Stand: 24. Juli 2019